

12. Januar: **Zur Geistesgeschichte der Musik (XI)**

Tagesseminar in Satyagraha/Stuttgart¹ zum Thema **Richard Wagners Musikdramen (Teil 1): „Lohengrin“ – Gral & Zivilisation (u.a.)**

Herwig Duschek, 28. 12. 2013

www.gralsmacht.com

1351. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (160)

(Ich schließe an Art. 1350 an.)

Barock – Kurt Pahlen – Salomone Rossi – Mantua – Giovanni Legrenzi – Jan Vermeer: „Das Konzert“

(Kurt Pahlen:²) *Von besonderem Interesse dürfte die Gestalt Salomone Rossis (um 1570- etwa 1630) sein, dessen Lebensdaten weitgehend unbekannt sind, der aber in Mantuas Musikgeschichte eine ungewöhnliche Rolle spielte und dort mit Monteverdi³ in Verbindung stand. Er zeichnete seine Werke stets mit dem Beinamen „il Ebreo“, der Jude, einerseits vielleicht, um sich von mehreren anderen Musikern namens Rossi zu unterscheiden, vor allem aber wohl zur Betonung seiner Abstammung (?⁴), der übrigens auch sein wohl wichtigstes Werk zuzuschreiben ist, eine Sammlung hebräischer Psalmen, die er 1623 zweisprachig in Druck gab. „Schir Haschirim ascher li Schlomoh“ lautet der hebräische, „Salmi e cantici ebraici“ (Hebräische Psalmen und Lieder) der italienische Titel.*



Rossi nahm am Hof der Fürsten Gonzaga eine besondere Stellung ein ... Salomone Rossi „il Ebreo“ war von seinem Fürsten davon befreit worden, die den Juden im Mittelalter vielfach

¹ <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2013/09/seminare-oktober-dezember-2013.pdf>

² *Die großen Epochen der abendländischen Musik*, S. 170-184, Südwest 1991.

³ Siehe Artikel 1305 (S. 4), 1306 (S. 4), 1333 (S. 1/3), 1337 (S. 1/2), 1338, 1339, 1340 (S. 1/4), 1342 (S. 1-3) und 1350 (S. 5).

⁴ Richtig: Religionszugehörigkeit (siehe Artikel 1084, S. 4/5)

⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=eu9NdMEQZdw>

vorgeschriebene Kleiderordnung einzuhalten. Er scheint ein Instrumentalensemble aus jüdischen Musikern dirigiert zu haben, das – so wie Schauspieltruppen der gleichen Herkunft – am Hof angestellt und hochgeschätzt war ... Die große Mehrheit der Juden in der Musikgeschichte müßte wohl dem Lager derer, die sich angepaßt haben oder so fühlen, zugerechnet werden (Mendelssohn, Meyerbeer, Offenbach, Mahler⁶); in Salomone Rossi „il Ebreo“ aber liegt das seltene Beispiel eines in seiner Religionsgemeinschaft verwurzelten Juden vor, der im vollen Bewußtsein seiner Abstammung (s.o.) das Gemeinsame mit der christlichen Umwelt suchte.

Rossi war jahrzehntelang als Geiger auch im herzoglichen Orchester tätig, es gilt als wahrscheinlich, daß er bei den festlichen Aufführungen von Monteverdis „Orfeo“⁷ (1607) und „Arianna“ (1608) mitwirkte. Seine Schwester (oder Gattin?) wird als Sängerin in einem der „Intermezzi“ genannt, die das Theaterstück des damals berühmten Dichters Giambattista Guarini begleiteten und das von Rossi komponiert worden sein könnte. Gemeinsam mit anderen Komponisten, wie es damals üblich war, schrieb er die Musik zu einem biblischen Drama („Maddalena“), wobei sein Anteil vor allem in einer Ballettmusik bestanden haben soll. Auch Monteverdi scheint zu den Mitarbeitern gehört zu haben. Das Werk erklang 1617.



Rossis wichtigste Werke liegen, neben den genannten Psalmen, dem Versuch also, altjüdische Tempelmusik in zeitgenössischer Form dem Musikleben zuzuführen (?⁹), auf dem Gebiet der Instrumentalmusik, auf dem er neue Bahnen beschritt. Möglicherweise war er der erste, der die bald weit verbreitete Form der Trisonate für zwei Violinen und „basso continuo“ (Cembalo) pflegte. Mehrere von ihm herausgegebene Bände enthalten „Sinfonie e gagliarde“ und „Varie sonate, Sinfonie, gagliarde, brandi e corrente“; es sind also Suiten, das Wort „Sinfonie“ wird noch nicht im späteren Sinn gebraucht, sondern bezeichnet ein mehrstimmiges Kammermusikwerk. Die genannten Tänze sind in unserer Beschreibung der Suite¹⁰

⁶ Siehe Artikel 1218-1231

⁷ Siehe Artikel 1306 (S. 4)

⁸ <http://www.youtube.com/watch?v=HubKpEPkkYw>

⁹ Dies ist mehr als fraglich, zumal es meines Erachtens keine Aufzeichnungen der altjüdische Tempelmusik gibt und Rossi schließlich ein Barockmusiker war. Übrigens hat J. S. Bach einigen seiner Kompositionen Psalmen zugrunde gelegt und keiner würde auf die Idee kommen, daß seine Musik etwas mit altjüdische Tempelmusik zu tun hätte.

¹⁰ Siehe Artikel 1316 (S. 1/2/5) und 1317 (S. 2/3)

vorgekommen, „brandi“ steht hier für „branles“, „corrente“ ist das italienische Wort für die zumeist französisch genannte Courante.



Giovanni Legrenzi, Sonata 'La Manina'



11 J S Bach Fuge in c-moll (BWV 574) Thema Giovanni Legrenzi 12

Giovanni Legrenzi (1626-1690 [s.o.]) war Organist in Bergamo, wurde dann Kirchenkapellmeister in Ferrara, bevor er 1672 nach Venedig ging, wo er zuerst Direktor des Armenwaisenhauses („Conservatorio dei mendicanti“) und 1685 Kapellmeister der Markuskirche wurde. Neben siebzehn Opern schrieb er eine Fülle von Kirchen- sowie von Kammermusik für Stimmen und Instrumente. Sie muß seinerzeit sehr bekannt gewesen sein, denn (J. S.) Bach schätzte den ihm persönlich unbekanntem südlichen Kollegen so sehr, daß er eines von dessen Themen in einer eigenen Orgelfuge verarbeitet (s.o.).



Jan Vermeer, Das Konzert
(1665/1666; 72,5 x 64,7 cm).

Das Bild zeigt eine Gruppe von drei Musizierenden: Eine junge Frau sitzt am Kielflügel-Cembalo, vor diesem sitzt mit dem Rücken zum Betrachter ein Mann, der sie auf der Laute begleitet, und rechts neben ihm steht eine dritte Frau, die singt. Das Cembalo ist mit einem arkadischen Landschaftsmotiv versehen. Das Thema der Musik wird von Vermeer noch weiter im Bild aufgegriffen mit den Saiteninstrumenten, die auf und unter dem Tisch im linken Bildvordergrund platziert sind. Die Tiefe des Raumes mit den Personen im Bildhintergrund erzeugt eine besondere Distanz zum Betrachter des Bildes. An der Wand im Bildhintergrund hängen zwei Gemälde: Rechts das mehrmals von Vermeer in seinen Gemälden zitierte Bild der „Kuppelerin“ von Dirck van Baburen, links eine pastorale Landschaft.¹³ ...

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ <http://www.youtube.com/watch?v=4IVlwOzjtnI>

¹² <http://www.youtube.com/watch?v=Rchc3pSIN28>

¹³ [http://de.wikipedia.org/wiki/Das_Konzert_\(Vermeer\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Das_Konzert_(Vermeer))